

PROVINZIAL

aktiv

Ausgabe 21

Eine Information der Westfälischen Provinzial Versicherung

► **MEHR GELD IM ALTER**

GarantRente Vario sorgt
für zusätzlichen Spielraum

► **WEIHNACHTSBRÄUCHE**

Besonderheiten aus
der Region



MIT WENIG AUFWAND VIEL ERREICHEN

Keine Chance für Einbrecher

Wie Eigentümer und Mieter ihr
Heim absichern können

SICHER LEBEN 2-5

TITEL: SICHERES HAUS

Alle vier Minuten wird in eine Wohnung eingebrochen. Wie Eigentümer und Mieter ihr Hab und Gut effektiv schützen können.

SICHER PLANEN 6-7

GarantRente Vario: Mehr Geld im Alter

Großbrand: So rettete sich die Firma Hennche vor dem Ruin

SICHER MOBIL 8-9

Weihnachtsbräuche: Besonderheiten aus der Region

AKTIV FÜR WESTFALEN 10-11

Kultur: Provinzial fördert Ausstellung „200 Jahre Westfalen“
SchutzenEngel-Award: Zweite Runde beginnt

MENSCHEN 12

Guido Maria Kretschmer: Designer mit Herz und Verstand

Impressum

Herausgeber:

Westfälische Provinzial Versicherung AG
Provinzial-Allee 1, 48159 Münster

Verantwortlich für den Inhalt:

Peter Börsch, Vincenzo Abate

Redaktion:

Bibiana Rintelen (Projektleitung)
Michael Reitz (Chefredaktion)

Autoren: Barbara Einhoff, Andreas Schulte

Schlussredaktion: Schlussredaktion.de

Grafik: claim GmbH

Fotos: Holde Schneider (Cover, S. 2, 5 o.);
fotolia (S. 3, 5, 9/2., 5. v.o., 11/1., 3. v.o.,
Klappner); Piet Truhlar (S. 4, 6); Frank Springer
(S. 7 o.); Sebastian Böttcher
(S. 7 u.); shutterstock (S. 7 l.); istockphoto
(S. 8-9 M., 12 u.); Thomas Winkler/Lünen
(S. 9 M.); Bochum Marketing GmbH/
Michael Gosler (S. 9/3. v.o.); Klaus-Peter
Schneider (S. 11/2. v.o.); MEINWELT
Photography (S. 12 o.); Rest PR

Druck: Thiekötter Druck GmbH

Redaktionsschluss: 1. September 2015

www.provinzial-online.de



EINFACHE SCHUTZMASSNAHMEN HELFEN GEGEN EINBRÜCHE

Das Zuhause sichern

So machen Eigentümer und Mieter Einbrechern das Leben schwer.

Eine Meldung, wie sie in Deutschland häufiger in Lokalzeitungen erscheint: „Dank der richtigen Verriegelung der Hauseingangstür ist ein Einbrecher dabei gescheitert, in ein Reihenhaus einzudringen.“ Die Nachricht steht gleich für zwei Trends: Zum einen hat innerhalb von fünf Jahren die Zahl der Einbrüche in Deutschland nach Angaben des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) um 35 Prozent zugenommen. Zum anderen – und das ist die positive Nachricht – scheitern Einbrüche zunehmend: Den rund 150.000 Einbrüchen stehen mittlerweile 60.000 fehlgeschlagene Versuche gegenüber. „Eine gute Sicherung von Wohnungen

Mit einfachsten Maßnahmen Einbrecher abschrecken

verhindert nachweislich Einbrüche“, erklärt auch Dirk Baier, stellvertretender Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen. Das Institut hat für den GDV die Studie „Wohnungseinbruch: Tat und Folgen“ durchgeführt. Einbruchschutz lohnt sich also. Und er muss nicht einmal teuer sein. Die einfachsten und grundlegenden Maßnahmen kosten erst einmal gar nichts. So rät die Polizei zum Beispiel, Türen beim Verlassen der Wohnung immer

zweimal abzuschließen – selbst beim schnellen Einkauf um die Ecke. Denn zwei Drittel aller Einbrüche ereignen sich am Tag. Selten dauern sie länger als wenige Minuten.

80 Prozent der Einbrecher in Einfamilienhäuser steigen über die Fenster und Terrassentüren ein. In der Regel benötigen die Langfinger nur 15 Sekunden, um ein ungesichertes Fenster aufzuhebeln. Hier anzusetzen, ist also für Mieter und Eigentümer am effektivsten. Ein Nachrüstsatz mit Pilzkopfzapfen im Fensterbeschlag kostet um die 200 Euro. Pilzkopfzapfen bieten eine bessere Verankerung des Fensters im Rahmen und verhindern oder verzögern ein Aufhebeln. Die

Der Staat hilft

Wer in die Sicherheit des eigenen Hauses oder der eigenen Wohnung investieren will, wird unterstützt. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) vergibt Kredite oder Zuschüsse zur Finanzierung von Einbruchschutz. Die Bank fördert im Rahmen ihres Programms „Altersgerecht umbauen“ den Einbau von Systemen zur Einbruchs- und Überfallmeldung sowie von Bewegungsmeldern und der Beleuchtung des Eingangsbereichs.

www.kfw.de → Privatpersonen
→ Bestandsimmobilie → Einbruchschutz



Vernetzte Sicherheit

Digitalisierung und Elektronik helfen dabei, die Sicherheit zu erhöhen. Ein mechanischer Grundschutz im Haus sollte allerdings bereits bestehen.

- Via Smartphone steuern Hausbesitzer zum Beispiel den Fernseher, oder sie lassen die Markisen herab. So können Einbrecher kaum mehr einschätzen, ob jemand zu Hause ist oder nicht.
- Bewegungsmelder am Haus setzen Einbrecher ins Licht, wenn sie hausnahe Bereiche betreten.
- Kleine Chips auf wertvollem Husrat befestigt, senden eine Nachricht auf das Smartphone, sobald sie bewegt werden. Mit solchen Funkbewegungsmeldern lassen sich auch Türen und Fenster überwachen.

Meist geschieht es tagsüber: Fast 60 Prozent der Einbrüche in Deutschland ereignen sich zwischen 10.00 und 18.00 Uhr.

Quelle: GDV

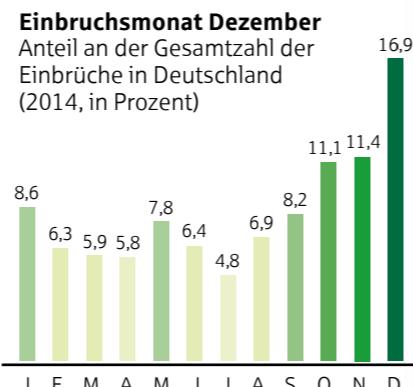


Erfahrung zeigt: Dauert ein Einbruchversuch zu lange oder sehen Diebe sich genötigt, Krach zu machen, geben sie schnell auf.

Einige Einbrecher schlagen aber auch ein kleines Loch in die Scheibe, um das Fenster oder die Tür von innen zu öffnen. Verschließbare Griffe verhindern das. Wer auf den Austausch kompletter Fenster setzt, beachte das Zeichen RC2. Die Polizei empfiehlt diese Schutzklasse, die das komplette Fenstersystem als sicher ausweist.

Mechanik vor Elektronik

In Mehrfamilienhäusern indes verschaffen sich Diebe vor allem durch die Wohnungstür Einlass. Fast 56 Prozent von ihnen versuchen sich hier. Querriegelschlösser und Zusatzschlösser mit Sperrbügel sorgen für erheblich besseren Einbruchschutz – und dies bei überschaubaren Kosten. Ein solides Querriegelschloss ist be-



reits ab 150 Euro erhältlich. Erst wenn Haus oder Wohnung mit einem mechanischen Grundschutz ausgerüstet sind, empfehlen Experten zusätzliche Elektronik. Fordert Ihr Versicherer die Installation von Elektronik (Überfall-/Einbruchmeldeanlage), sollten dessen Vorgaben beachtet werden. Fast immer werden Anforderungen wie VdS-Anerkennung an die Installationsfirmen gestellt. Die digitale Vernetzung schafft zusätzliche, neue Möglichkeiten. Beispielsweise lassen sich Licht, TV und Rollläden via Smartphone oder Tablet aus

der Ferne steuern. So können Hausbewohner Anwesenheit vortäuschen. Möglich ist heute auch schon, dass die heimischen Überwachungskameras Bilder aufs Smartphone oder Tablet senden. Hausbesitzer, die einen Einbruchversuch mitbekommen, könnten dann die Polizei informieren. Diesen Vorkehrungen sind allerdings Grenzen gesetzt, und sie sind kein Allheilmittel gegen Einbrecher, sondern lediglich als eine Ergänzung zum mechanischen Einbruchschutz gedacht. Ganz gleich, ob mechanisch, elektronisch oder digital: Experten raten dazu, nur zertifizierte Produkte für den Einbruchschutz zu kaufen – sie tragen das Siegel des Verbandes der Schadenverhütung (VdS) und sind DIN-geprüft.

Dreistufig sichern

Das Netzwerk „Zuhause sicher“ weist auf geschulte Handwerksbetriebe in der Region hin, die Einbruchschutzpro-

dukte mit geprüfter Qualität einbauen. Die Initiative aus Polizei, Handwerk, Kommunen, Herstellerfirmen und Versicherungsunternehmen geht davon aus, dass 80 Prozent der Einbrecher an ihrer Tat gehindert werden könnten, wenn Bürger sich richtig verhielten. Das Netzwerk hilft in drei Schritten dabei, das eigene Heim abzusichern: Erste Anlaufstelle für Bürger ist eine polizeiliche Beratungsstelle – das Netzwerk hat die entsprechenden Adressen. Dann helfen die Experten dabei, zertifizierte Fachbetriebe zu finden, die die empfohlenen Maßnahmen umgesetzt, überreicht die Polizei die „Zuhause sicher“-Plakette. Sichtbar am Haus angebracht signalisiert sie Einbrechern, dass für sie hier nichts zu holen ist.



www.zuhause-sicher.de
www.nicht-bei-mir.de
www.polizei-dein-partner.de



PLUS.PUNKT

So sehen Sieger aus

Erneut gewonnen! Die Westfälische Provinzial führt die Rangliste der besten Wohngebäudeversicherer in Deutschland an. Im Vergleich der Wirtschaftszeitung „Handelsblatt“ verwies sie die Konkurrenten auf die hinteren Plätze – wie schon im vergangenen Jahr. Das „Handelsblatt“ befragte Kunden der getesteten Versicherungen unter anderem nach dem Leistungsangebot und dem Service ihrer Versicherung. In der Gesamtwertung erhielt die Westfälische Provinzial ein „Sehr gut“. Zudem verzeichnet keine Versicherung eine geringere Beschwerdequote.

BESTE

WOHNGEBAUDE-VERSICHERUNG

— TESTSIEGER —

Westfälische Provinzial

Handelsblatt

Gesamtwertung
Im Test: Die 10 größten
Wohngebäudeversicherer
Handelsblatt - 9.3.2015

Für den Fall der Fälle ist eine gute Versicherung bares Geld wert.

Im Alter mehr Geld

Die gesetzliche Rente reicht nicht mehr. Eine gute Lebensversicherung sichert den Lebensstandard im Alter.

Viele Bundesbürger – das bestätigen etliche Studien – machen sich Sorgen um ihre Rente. Sie rechnen mit einem großen Loch in der privaten Haushaltsskasse. Die Bedenken sind absolut nicht von der Hand zu weisen. Denn tatsächlich reichen die Leistungen der gesetzlichen Rente nicht mehr aus, um den gewohnten Lebensstandard zu halten. Das Rentenniveau sinkt schon seit einigen Jahren beständig. Eine einfache Rechnung zeigt, worauf Rentner verzichten müssen, wenn sie nicht rechtzeitig privat vorsorgen: Wer jetzt ein monatliches Nettoeinkommen von 1800 Euro zur Verfügung hat, muss beim aktuellen

Rentenniveau im Alter mit 890 Euro auskommen. Das reicht gerade einmal für die notwendigsten Ausgaben, etwa Miete, Essen, Krankenversicherung. Für Kleidung, Hobbys und Urlaub ist kaum Geld übrig.

Sichere Vorsorge mit Renditechancen

Eine gut gewählte Lebensversicherung wie die GarantRente Vario der Provinzial sorgt für eine Absicherung im Alter und für zusätzliche Renditechancen. Der Clou: Die Beiträge sind zum vereinbarten Rentenbeginn garantiert. Beiträge, die nicht zur Sicherung der Garantie benötigt werden, werden chancenorientiert in Invest-

Monatliche Ausgaben	Monatliches Nettoeinkommen	Gesetzliche Rente
Sparen, Versicherungen	200 €	890 €
Hobby, Urlaub, Taschengeld	250 €	
Auto und Mobilität	260 €	
Kleidung	200 €	
Lebenshaltung (Essen + Trinken)	350 €	350 €
Wohnen inkl. Nebenkosten	540 €	540 €

mentfonds angelegt. Das Modell ist flexibel. Versicherte können Beiträge erhöhen oder reduzieren oder sich Teilbeträge auszahlen lassen. Auch der Auszahlungszeitpunkt ist in der Abrufphase nach dem 62. Lebensjahr frei wählbar. So lässt sich die Altersvorsorge dem eigenen Leben anpassen – nicht umgekehrt.

Provinzial-online.de → **Altersvorsorge**
→ **GarantRente Vario**

Privat vorsorgen:
Wer frühzeitig
vorsorgt, muss
sich im Alter
keine finanziellen
Sorgen mehr
machen.



Bei Brand abgesichert

Für den Fall der Fälle: Eine gute Versicherung kommt für Sachschäden und Ertragsausfälle auf.

Bei Hennche wird Familientradition gepflegt. Die Siegerländer produzieren seit mehr als 100 Jahren Fleisch- und Wurstwaren und erhielten bereits etliche Qualitätsauszeichnungen. Firmeninhaber Klaus Bräuer will das Erbe seines Urgroßvaters bewahren, auch für seine Kinder. Für den Generationenwechsel in gut zehn Jahren hat der 50-Jährige vorausschauend investiert – seit 2000 ist die Fleischerei ein moderner zertifizierter Qualitätsbetrieb. Doch dann geschah es: Am 11. Oktober 2014 ging ein großer Teil der Firma in Flammen auf.

Verheerendes Feuer

Mehr als sieben Stunden dauerte es, bis die Feuerwehr alle Brandnester gelöscht hatte. Eine der beiden Produktionshallen und das Verwaltungsgebäude wurden zerstört. Der Schaden: rund 3,6 Millionen Euro. „Das war ein Schock“, sagt Bräuer. „Aber nach zwei Tagen stand für uns fest: Wir machen weiter.“ Nach Rück-

„Dank der richtigen Absicherung durch die Provinzial blieben uns existenzielle Probleme erspart.“

Geschäftsführer
Klaus Bräuer



CHEF.SACHE

Die Anzahl von Firmenfahrzeugen im Fuhrpark schwankt. Versicherungskosten müssen dennoch überschaubar und planbar sein.

Die Versicherung FuhrparkPlus der Provinzial verfügt über ein einfaches Tarifmodell: Unabhängig von Hersteller und Ausführung fallen für gleichartige Fahrzeuge gleiche Beiträge an. Zudem entfällt eine neue Einstufung einzelner Autos bei kleinen Schäden. Flottenmanager können somit die Versicherungsbeiträge langfristig kalkulieren. ■

Von Eintöpfen und Steinigern

Die Westfalen pflegen ein ureigenes Brauchtum rund um Weihnachten. Manche Sitte ist schon einige Jahrhunderte alt.

Jedes Jahr mehr Zulauf: Paare, Familien, aber auch Belegschaften ziehen frohgemut in den Wald. Sie schlagen dort ihren eigenen Christbaum und sitzen anschließend bei einem zünftigen Eintopf gemütlich beisammen. Die Weihnachtsbaumsuche als geselliger Tagesausflug, vor allem im Sauerland ist dieser noch recht junge Brauch im Kommen. Er ist nur einer von vielen Riten in der Weihnachtszeit, durch die sich unsere Region vom Rest der



Die Weihnachtsbaumsuche als geselliger Tagesausflug, vor allem im Sauerland ist dieser noch recht junge Brauch im Kommen.



Republik unterscheidet. In Bochum beispielsweise greifen Bergleute dem Nikolaus tatkräftig unter die Arme. Im Stadtteil Werne begleiten sie ihn schon seit vielen Jahren auf seiner Geschenketour durch Schulen und Kindergottesdienste. Einige Kilometer weiter nördlich spielt sich Ähnliches ab. Im münsterländischen Freckenhorst widmet sich seit 1947 ein Verein dem Nikolausfest. Das Ziel: Jedes Kind soll am Vorabend des Nikolaustages Besuch vom Heiligen bekommen. Die Freckenhorster

liefern Jahr für Jahr eine logistische Meisterleistung ab. Regelmäßig beglücken gut 30 Schlittengespanne mehr als 500 Kinder mit Geschenken.

St. Stephanus huldigen

Weit weniger Gepäck benötigen trinkfeste Brauchtumsfleger im Münsterland. Mit einem Stein in der Tasche ziehen sie am zweiten Weihnachtstag durch die Kneipen. Denn wer keinen Kiesel vorweisen kann, wenn er danach gefragt wird, muss eine Runde zahlen. Hat man jedoch

einen Stein, geht die Runde auf den Deckel des Fragenden. So gedenken die Münsteraner dem heiligen Stephanus – einem Märtyrer, der, wie könnte es anders sein, gesteinigt wurde. Deutlich besinnlicher geht es im sauerländischen Plettenberg zu. Schon seit 500 Jahren zieht zu Weihnachten ein Chor durch die Straßen. Wohlklingend überbringt er den Bürgern die Kunde von der Geburt Jesu.

www.winter.sauerland.com/
Weihnachtsbaumschlagen
www.ruhr-guide.de/freizeit/weihnachtsmaerkte
www.deutsche-lebensart.de/455.html
www.chefkoch.de → [rezepte](#)
 → [kategorien](#) → [weihnachten](#)
www.ich-geh-wandern.de



► **Ab in die Unterwelt:** Gänsehaut zwischen glitzernden Kristallen: Bei Kerzenlicht und festlicher Musik geht es tief hinab in die Unterwelt. Die Tropfsteine in der Iserlohner Dechenhöhle bieten ihr ganz eigenes weihnachtliches Ambiente. www.dechenhoehle.de



► **Nikolaus und Knusperhaus:** Trotz des drei Meter hohen Hexenhauses zum Knuspern ist Kindern nicht bange vor dem traditionellen Nikolausmarkt in Halle. Kein Wunder, die örtlichen Geschäftsleute erfüllen 24 ihrer sehnlichsten Wünsche. Am Wochenende des ersten Advents. www.halle365.de/weihnachtsmarkt



► **Der größte Weihnachtsbaum der Welt:** Der 117. Weihnachtsmarkt in der Westfalenmetropole Dortmund lockt mit seinem fast 50 Meter hohen Baum und rund 300 Ständen mit Kunsthandwerk, Weihnachtsdekorationen und außergewöhnlichem Spielzeug. Vom 19.11.–30.12.2015. www.dortmunderweihnachtsmarkt.de



► **Spektakel in Bochum:** Wie einem Kometen folgt der Feuerschweif dem Schlitten des Weihnachtsmanns. Dieses Spektakel lässt sich über dem Bochumer Weihnachtsmarkt bestaunen. Der erleuchtete Seilakt lockt jedes Jahr Tausende Schaulustige an. www.bochumer-weihnacht.de



► **Rustikaler Markt in Borken:** Im stimmungsvollen Waldhof demonstrieren Handwerker ihr Können. Das kulinarische Angebot reicht vom deftigen Münsterländer Imbiss bis zum zuckersüßen Zimtstern. Wer mag, kann hier gleich seinen Christbaum selbst schlagen. www.weihnachtsmarkt-marbeck.de

SCHUTZ.ENGELE

Engagiert: Das Städtische Marien-Gymnasium aus Werl und das Märkische Gymnasium aus Iserlohn (beide in der Kategorie „Bestes Schulprofil“) sowie die Schülerprojekte „Der kleine Knigge-Kurs“ des Gymnasiums Schloss Neuhaus und die „Hygiene-Buddies“ an der Ahlener Overbergschule überzeugten beim Provinzial Wettbewerb „Kreativ gegen Vandalismus“ 2014/2015. Hierfür gab es je zweimal 2.000 Euro und 1.000 Euro. ■ www.miteinandern.de



Kreativ gegen Vandalismus

200 Jahre Westfalen

Provinzial Kulturstiftung fördert die Jubiläumsausstellung „200 Jahre Westfalen. Jetzt!“ in Dortmund.

9. Juni 1815: Der Wiener Kongress endet – Europa wird neu geordnet. Auch Westfalen ist betroffen und wird Preußen als Provinz zuerkannt. 200 Jahre ist das her. Anlass genug für das Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Besucher auf Zeitreise zu schicken. Unter dem Motto „Mach dir dein eigenes Bild!“ inszeniert die Sonderausstellung bis 28. Februar 2016 Westfälische Geschichte und Geschichten. Die Reise führt durch Orte des Wandels: „Territorien“, eine „Straße“, eine „Siedlung“, den „Zeit-Horizont“ und das „Gewächshaus“. Dort treffen Besucher u.a. auf technische Wunderwerke, Weltmarktführer, große

Dichtung und rund 800 „Zeitzeugen“ Westfälischer Heimatvereine. Auch über die Ausstellung hinaus wird das alte und neue Westfalen erlebbar. Z.B. bei Konzerten (7.11./27.2.) und Familiensonntagen (8.11./28.2.) im Museum, bei Stadtführungen und Exkursionen zu „Erinnerungsorten“.

Ein Teil der Ausstellung geht 2016 auf Wanderschaft:

Museum Abtei Liesborn in Wadersloh (1.5.–26.6.), Stadtmuseum Brilon (3.7.–28.8.), Museum Höxter-Corvey (4.9.–30.10.), Museen der Stadt Lüdenscheid (6.11.–8.1.17). ■ www.mkk.dortmund.de



Typisch westfälisch: Die Ausstellung zeigt Menschen und ihre Kultur sowie Natur und Wirtschaft im Wandel der Zeit.



Ausflugstipps



Weihnachtsbäckerei in der Gläsernen Küche

Im November und Dezember probieren kleine Bäcker im KLIPP KLAPP Kindermuseum im Vier-Jahreszeiten-Park Oelde unter Anleitung Backrezepte mit Mandeln, Zimt und Haselnuss aus. Zubereitet werden Leckereien für den weihnachtlichen Plätzchenteller. www.kindermuseum-klipp-klapp.de



Kohlenschwarz bis Hansa-Blau

Immer freitags um 20 Uhr gehen auf der Kokerei Hansa in Dortmund die Lichter an. Ausgestattet mit festem Schuhwerk und einer eigenen Taschenlampe können Nachtschwärmer bei der Nachtlichtführung das illuminierte Industriedenkmal erkunden. www.industriedenkmal-stiftung.de → denkmale → kokerei hansa →führungen → nachtlichtführungen



Mit dem Husky auf Tour

Verbunden über einen Bauchgurt gehen Wanderer und Husky gemeinsam mit dem Tour-Guide auf eine dreistündige Wanderung im Schmallenberger Land. Neben schöner Landschaft werden Hundewissen und ein Picknick geboten. Jeweils samstags und sonntags. www.husky-events.de

Beflügelnd kreativ

Provinzial „Schutzengel Award“ geht in die zweite Runde.

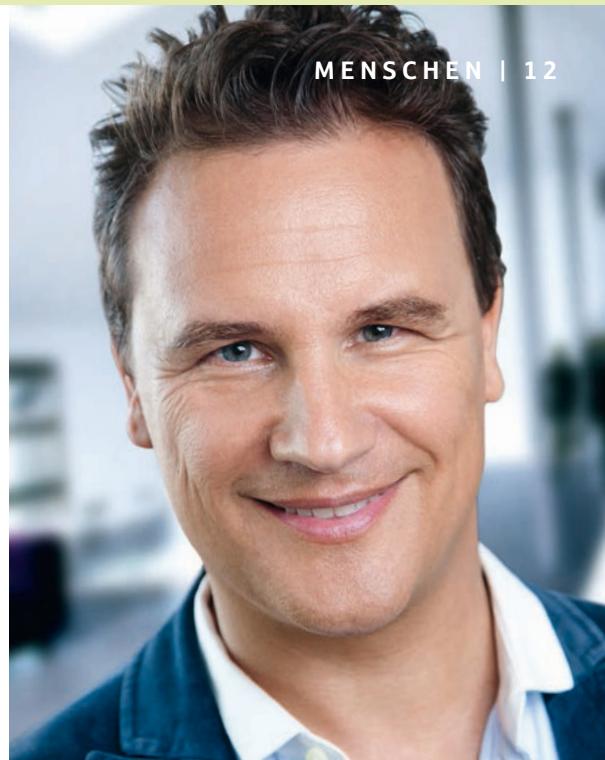
Schulklassen und Cliques ab Stufe 8 aufgepasst: Ihr habt Lust auf eine tolle Reise nach Berlin, Köln oder Hamburg? Oder auf 200 Euro? Dann macht es wie die Schülerinnen und Schüler der Realschule Grünstraße in Hattingen. Sie hatten die Jury beim 1. Award mit einem Kurzfilm überzeugt und einen Klassenausflug ins Phantasialand bei Köln gewonnen. Also: Hobelt, malt, tanzt, rappt, filmt oder bastelt, was immer euch zum Thema „Schutzengel“ einfällt. Einsendeschluss ist der 20. November 2015. Bewerbungsunterlagen gibt es bei der Provinzial, der Sparkasse und unter ■ www.schutzengel-award.de



Designer mit Herz und Verstand

Guido Maria Kretschmer ist unter deutschen Mödeschöpfern der Allrounder.

Geschäftsmann, Modedesigner, TV-Star, Bestsellerautor – Guido Maria Kretschmer tanzt überaus erfolgreich auf vielen Hochzeiten. Sein Rezept: Disziplin und harte Arbeit. Vor allem aber überzeugt der Mann mit dem jungenhaften Charme durch seinen netten Umgang mit den Menschen. Guido Maria Kretschmer, vielen Fernsehzuschauern als Style-Kritiker aus der VOX-TV-Show „Shopping Queen“ bekannt, wäre die Idealbesetzung für die Rolle „großer Bruder“ oder „bester Freund“. Denn der TV-Stilberater ist stets ehrlich und manchmal auch hart. Nie aber ist Kretschmer gegenüber den Menschen, deren Outfits er kommentiert, verletzend. „Man muss bei den Leuten bleiben, für die man das macht“, sagt der bodenständige Kretschmer. Geboren wurde der Designer in Münster. Mit neun Jahren begann er, auf der mütterlichen Nähmaschine seine eigene Mode zu entwerfen. Sein erstes „Geschäft“ war dann ein kleiner Marktstand auf Ibiza, wo Kretschmer Selbstgenähtes verkaufte. Sein erster Promi-Kunde damals: Udo Linden-



berg. Heute kaufen viele Stars bei ihm – etwa Charlize Theron, Christine Neubauer oder Barbara Schöneberger. Im Fernsehen zeigt sich Kretschmer aktuell wieder volksnah. In seiner neuen TV-Show „Geschickt eingefädelt – Wer näht am besten?“ sucht er Deutschlands talentierteste Hobbyschneider. So will Kretschmer seine Begeisterung für das einzigartige Handwerk weitergeben. ■

www.guidomariakretschmer.de



MEISTER.STÜCK

Autobahnkirche Siegerland. Im Mittelalter boten Kapellen am Wegesrand Wanderern und Pilgern die Möglichkeit zu Einkehr und Ruhe. In unserer schnelllebigen Zeit sind es die Autobahnkirchen, die den Menschen als Ort der Besinnung dienen. Eines der schönsten und auffälligsten Autobahn-Gotteshäuser steht seit 2013 im Siegerland an der

A 45, am Autohof Wilnsdorf. Die Architektur ist weithin sichtbar und preisgekrönt. Die Autobahnkirche Siegerland steht Menschen, die beten wollen oder einfach nur einen Ort der Ruhe suchen, 24 Stunden lang offen. Jeden Freitag um 18 Uhr, lädt der Förderverein „Autobahnkirche Siegerland e.V.“ Reisende zu einer überkonfessionellen Wochen-Schlussandacht ein. ■

www.autobahnkirche-siegerland.de